

von sechzig bis siebzigtausend Mann befehligte, mit dem er auf dem Gebiete 邵下 Hia-pei ¹⁾ lagerte.

Um diese Zeit hatte 嘉秦 Thsin-kia, ebenfalls ein Ein- geborner von Kuang-ling, den von einer Seitenlinie des Hauses Tsu stammenden 駒景 King-kiü an der Stelle des seit dem letzten Monate des vorhergehenden Jahres vermissten Tschin-schë, Königs von Tschin, zum König von Tsu eingesetzt. Thsin-kia lagerte im Osten der festen Stadt 城彭 Peng-tsching ²⁾, wo er sich Hiang-liang auf dessen Zuge entgegen zu stellen gedachte. Dieser sprach zu den untergeordneten Anführern seines Heeres: Der König von Tschin stand früher an der Spitze der Angelegenheiten. Der Kampf war für ihn von keinem Nutzen; man hat noch nicht gehört, wo er sich befindet. Jetzt hat Thsin-kia sich aufgelehnt gegen den König von Tschin und eingesetzt King-kiü: er sinnt auf gesetzlose Handlungen. — Hiang-liang griff somit das Heer Thsin-kia's an, schlug es und verfolgte es bis 陵胡 Hu-ling ³⁾. Von dort kehrte Thsin-kia wieder zurück und lieferte eine eintägige Schlacht, in der er den Tod fand, worauf sein Heer sich ergab. Der neu eingesetzte König King-kiü entfloh und fand ebenfalls den Tod auf dem Gebiete von Liang ⁴⁾.

Nachdem Hiang-liang sich durch das Heer Thsin-kia's verstärkt, bezog er ein Lager in Hu-ling, von wo er weiter nach Westen vorzudringen beabsichtigte, als 邯章 Tschang-han, Feldherr von Thsin, mit einer grossen Streitmacht auf dem Gebiete 栗 Li ⁵⁾ eintraf. Hiang-liang entsandte gegen diesen Feind den ihm untergeordneten Feldherrn 石雞朱 Tschu-ksi-schï und den Landesherrn von 樊餘 Yü-fan. Der letztere fiel jedoch in dem Kampfe, während Tschü-khi-schï geschlagen ward und nach Hu-ling zurückfloh. Hiang-liang zog hierauf nordwärts nach der festen Stadt Sië, woselbst er den Feldherrn Tschü-khi-schï hinrichten liess. Schon früher hatte er seinen Sohn Hiang-yü zum Angriffe auf die

¹⁾ Das heutige Pei-tscheu, Kreis Siü-tscheu, Provinz Kiang-nan.

²⁾ Das heutige Siü-tscheu in Kiang-nan.

³⁾ In dem heutigen Kreise Hoai-ngan, Provinz Kiang-nan.

⁴⁾ Die Hauptstadt des ehemaligen Reiches Wei.

⁵⁾ In der Nähe des heutigen Bezirkes Pei, Kreis Siü-tscheu in Kiang-nan.